

Katharina Roth Tot ist das Mädchen (2024, UA)
für Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Klavier (Kompositionsauftrag von impuls)

Dem Stück zugrunde liegt die Beschäftigung mit den Texten „Der Tod und das Mädchen I – V“ von Elfriede Jelinek. Ausgehend von Märchenfiguren sowie in IV und V Figuren des Öffentlichen Lebens nähert sich die Autorin in diesen Texten dem Sujet der Frau, das stets mit einer Gewaltthematik einher geht. In den letzten fünf Jahren wird in Zeitungen und Medien verstärkt über Femizide, also Frauenmorde, berichtet. Viele der betroffenen Frauen versuchten im Vorfeld bereits sich Hilfe zu suchen, haben sicherlich „Stopp“ gesagt. Die Gesten der Gewalt und des Stopps sind als musikalisches Material in das Stück mit einbezogen. Sie schaffen neben der rein musikalischen Ebene eine weitere Ebene der Wahrnehmung.

The work is based on a study of the texts " Der Tod und das Mädchen I – V " by Elfriede Jelinek. Based on fairy tale characters and, in IV and V, figures from public life, the author approaches the subject of women in these texts, which is always accompanied by the topic of violence. In the last five years, newspapers and the media have increasingly reported on femicides. Many of the women affected have already tried to seek help beforehand and have certainly said "stop". The gestures of violence and of stopping are incorporated into the piece as musical material. In addition to the purely musical level, they create a further level of perception.